



Presseinformation

„Perspektiven für Kronberg“ übergibt 1.705 Unterschriften gegen großen Hotelbau am Bahnhof

Die Bürgergruppe *Perspektiven für Kronberg* hat am Montag, 15. Februar 2016, Herrn Bürgermeister Temmen 1705 Unterschriften gegen den geplanten massiven Hotelneubau am Kronberger Bahnhof überreicht. Die Sammlung der Unterschriften wurde auch von der KfB und der FDP in Kronberg unterstützt und umfasste drei Punkte:

- Gegen ein 23 Meter hohes Gebäude (6 Stockwerke) am Bahnhof in Kronberg. Zum Vergleich: Arkaden auf Berliner Platz sind 17 Meter hoch.
- Für den Erhalt von Park&Ride Parkplätzen am Bahnhof in Kronberg.
- Für eine moderate Bebauung des Bahnhof-Areals, die sich zwischen Kammermusiksaal, historischem Bahnhofsgebäude, Schillergärten, Lokschuppen und entlang der Ludwig-Sauer-Straße in die Umgebung einfügt und zum Stil Kronbergs passt.

Die Initiative betonte bei der Übergabe, daß sie eine in der Bürgerschaft weit verbreitete Ablehnung der geplanten massiven Bebauung artikuliert, und sich diese Haltung nicht auf das Bahnhofsareal beschränkt, sondern generell eine behutsame, den Charakter Kronbergs respektierende Stadtentwicklung zum Ziel hat.

Die *Perspektiven für Kronberg* sind der Auffassung, daß die derzeitige Wissensbasis der Stadtverordneten in keiner Weise ausreicht, Vorhaben von der Bedeutung des Hotels und des Konzertsaals jetzt per Eilbeschluß in Kraft zu setzen. Abgesehen vom massiven Eingriff ins Stadtbild und der Zerstörung des Grünkorridders zwischen Viktoriapark und Bahnhof, die von vielen Bürgern abgelehnt werden, sind essentielle Fragen der Realisierung, des Betriebs und der zukünftigen Wirtschaftlichkeit der beiden Projekte seit Monaten unbeantwortet. Diese Fragen sind auch nicht neu, sondern wurden in der Stadtverordnetenversammlung seit Juni 2014 und seitens der Bürger seit Offenlegung vorgebracht. Es gab also für den Magistrat genug Zeit, die Probleme anzugehen und Lösungen vorzuschlagen.

Die *Perspektiven für Kronberg* rufen daher dazu auf, die Planung im Sinne einer aufgelockerten, dem Charakter Kronbergs entsprechenden Bebauung dieses zentralen Grundstücks zu überarbeiten und von dem massiven Hotelneubau Abstand zu nehmen.

Kronberg, 15.2.2016

Berthold Hackl

PERSPEKTIVEN für KRONBERG

kontakt@perspektiven-kronberg.de